



Liselotte Slippek
und Thomas
Tatzmann in Luigi
Pirandellos
Entlarvungs-
komödie

GERT HEIDE

Aufgeregte Spekulanten

Klatschgesellschaft kommt im Spielsalon ins Schwitzen.

HART BEI GRAZ. Die Wirklichkeit liege in den „Seelen der Menschen“, nicht in den „Tatsachen“, lautet der Kern von Luigi Pirandellos gefinkelter Entlarvungskomödie „So ist es – ist es so?“, mit der das rege Zimmertheater auf Schloss Reinthal amüsant Wahn und Wahrheit, Klatsch und Neugier ins Visier nimmt.

Drei vom Schicksal geschlagene Zugereiste kurbeln wegen ihrer seltsamen Wohnverhältnisse im Provinznest die Gerüchtebörse an; und die Salonrunde unter Burkhard Minisdorfer outriert und spekuliert ganz ungeniert.

Dass die Schwiegermutter (berührend: Liselotte Slippek) nicht im Haus der Tochter wohnt, erschüttert das Klatschkabinett (Lilli Klien, Sigrid Studler, Gertrude Schachner, Sylvia Neuhold, Katrin Wohlgemuth, Hermann Mair). Herrlich pflanzt Franz Halbedl als sophistischer Zyniker die aufgeregte Gesellschaft in dem cleveren Spiel.

ELISABETH WILLGRUBER-SPITZ
„So ist es – ist es so?“ von Luigi Pirandello. Zimmertheater, Schloss-Spiele Reinthal, Hart bei Graz. 19. Jänner bis 10. März (19.30 Uhr, sonntags 17 Uhr). Karten: Tel. (06 64) 32 254 32.